

VDI-Fachkonferenz

Bildquelle: © EnBW Kernkraft GmbH

Rückbau kerntechnischer Anlagen

Die Top-Themen:

- **Zwischen- und Endlagerung radioaktiver Abfälle als Herausforderung**
- **Atomrechtliche Genehmigungsverfahren beim Übergang vom Leistungsbetrieb in den Rückbau**
- **Entsorgungsplanung vom Rohabfall zum endlagerfähigen Gebinde**
- **Schadstoffsanierung beim Rückbau kerntechnischer Bauteile im Restbetrieb**
- **Chancen deutscher Rückbau-Dienstleister im Ausland**

Konferenzleitung

Prof. Dr.-Ing. Sascha Gentes, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

+ buchbarer Spezialtag

Verwaltungsrechtliche Randbedingungen beim Rückbau kerntechnischer Anlagen

+ Fachausstellung

Hören Sie Experten von:

ASUP | Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit | Bundesgesellschaft für Endlagerung | DMG Ingenieurbüro |
 EnBW Kernkraft | EWN - Entsorgungswerk für Nuklearanlagen | Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
 Baden-Württemberg | PreussenElektra | RWE Nuclear | Siempelkamp NIS | TÜV Rheinland Industrie Service | TÜV SÜD Energietechnik |
 VPC | Westinghouse Electric Germany



1. Konferenztag Mittwoch, 04. Juli 2018

08:30 Registrierung

09:30 Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr.-Ing. Sascha Gentes, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Endlagerung radioaktive Abfälle - Standortsuche, Bedingungen, Aufgabenstellungen

09:40 Zwischen- und Endlagerung radioaktiver Abfälle als gesellschaftliche und technische Herausforderung

- Die Historie der nuklearen Entsorgung
- Aktuelle Entwicklungen in der Zwischen- und Endlagerung radioaktiver Abfälle
- Die Standortsuche für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle und die Beteiligung der Öffentlichkeit

Dipl.-Ing. Wolfram König, Präsident, Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE), Berlin

10:20 Endlager Konrad - aktueller Stand der Vorbereitungen

- Grundelemente des Endlagerkonzeptes
- Anlagentechnik des Teilprojektes Schächte
- Geotechnik des Teilprojektes Grube
- Herausforderungen und Lösungsansätze

Dr. Thomas Lautsch, Geschäftsführer, Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH, Peine

11:00 Kaffeepause

11:30 Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der Schachanlage Asse II

- Schachanlage Asse II, Randbedingungen und gesetzlicher Auftrag
- Vorgehensweise bei der Planung der Rückholung
- Ermittlung von Planungsgrundlagen
- Technische Konzepte

Dipl.-Ing. Dirk Laske, Leiter Rückholung, Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH, Salzgitter

Genehmigungsverfahren für Stilllegung und Rückbau effektiv nutzen

12:10 Atomrechtliche Genehmigungsverfahren beim Übergang vom Leistungsbetrieb in den Rückbau

- Genehmigungskonzepte für unterschiedliche Ausgangssituationen der Kernkraftwerke
- Schwerpunkte nach atomrechtlichen Genehmigungsverfahren nach § 7 Abs. 3 AtG
- Veränderungen der betrieblichen Regelungen und der aufsichtlichen Begleitung
- Vorbereitungen auf den Übergang vom Leistungsbetrieb in den Rückbau

Dr.-Ing. Cord-Henrich Lefhalm, Leiter Regulierung/Genehmigungen Kernkraftwerke, RWE Nuclear GmbH, Essen, Frank Staude, Kernkraftwerk Gundremmingen GmbH, Gundremmingen

12:50 Mittagspause

14:00 Ablauf einer Genehmigung zur Stilllegung und zum Abbau eines Kernkraftwerks aus Sicht des Betreibers

- Timeline / Meilensteine zur Erlangung einer Genehmigung
- Beteiligte Personen / Organisationen / Institutionen im Prozess Genehmigung
- Genehmigungsschritte und Genehmigungsumfang

Dipl.-Ing. Anke Küther, Genehmigung und Aufsicht, Dipl.-Ing. Joachim Schrickel, Dr.-Ing. Tino Angel Ortega Gomez, EnBW Kernkraft GmbH, Philippsburg

Entsorgung der verschiedenen Abfälle effizient planen

14:40 Ganzheitliche Entsorgungsplanung vom Rohabfall zum endlagerfähigen Gebinde

- Auswirkungen der neuen Rahmenbedingungen in der nuklearen Entsorgung auf die Rückbauplanung
- Bestandteile der ganzheitlichen Entsorgungsplanung
- Ganzheitliche Entsorgungsplanung am Beispiel der optimierten Verpackungsplanung
- Strategien für die Endlagerdokumentation für Alt- und Neuabfälle

Dr.-Ing. Anton Philipp Anthofer, Gruppenleiter Nukleare Dienstleistungen, VPC GmbH, Dresden



15:20 Kaffeepause

15:50 Entsorgung freigegebener mineralischer Baustoffe aus dem Rückbau von Kernkraftwerken

- Einführung in die Grundlagen der Freigabe nach § 29 Strahlenschutzverordnung
- Uneingeschränkte Freigabe von mineralischen Baustoffen aus diesem Rückbau
- Freigabe von mineralischen Baustoffen aus diesem Rückbau zur Beseitigung auf Deponien

Dipl.-Ing. Nicole Barth, Referentin, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart

16:30 Schadstoffsanierung beim Rückbau kerntechnischer Anlagenbauteile im Restbetrieb

- Vorstellung / Status der vorzustellenden kerntechnischen Anlage
- Baustelleneinrichtung zur Schadstoffsanierung des Kraftwerks
- Beispielhafte Schadstoffsanierungen in Teilbereichen des Kraftwerks
- Erschwernisse und Besonderheiten bei den Schadstoffsanierungen

Dipl.-Ing. Dirk Gattorf, Selbständiger Ingenieur, DMG Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Dirk Gattorf, Künzell

17:10 Von der Freimessung bis zur „grünen Wiese“ - ein Überblick

- Rechtlicher Rahmen: §29 StrlSchV, DIN-Normen und deren Auswirkungen auf die gelebte Praxis, Handlungsanleitungen zur Deponierung
- Freigabewerte und Freigabepfade (uneingeschränkt, eingeschränkt)
- Beispiel: Technische Durchführung „Von der DABN bis zur Freigabe“
- Interessierte Öffentlichkeit, Deponien, unerwartete Probleme

Dr. rer. nat. Thomas Wunderlich, Abteilungsleiter Strahlenschutz, Dr. rer. nat. Thomas Wilhelm, Dr. rer. nat. André Milz, TÜV SÜD Energietechnik GmbH Baden-Württemberg, Filderstadt-Bernhausen

17:50 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Get-together



Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

2. Konferenztag Donnerstag, 05. Juli 2018

Erfahrungen aus dem Rückbau wirkungsvoll einbringen

09:00 Rückbau von über 20 Leistungsreaktoren in Deutschland - eine hervorragende Basis für die Vielzahl paralleler Projekte im nächsten Jahrzehnt

- Rückblick auf die Rückbauerfahrungen
- Status Quo und Herausforderungen
- Steuerungsmodell zur Effizienzsteigerung
- Grundsätze und Ziele für Rückbauflotte

Dipl.-Ing. Uwe Altmann, Leiter CoC Rückbau und Entsorgung, PreussenElektra GmbH, Hannover

09:40 Spezieller Überblick über aktuelle Projekte im Rückbau kerntechnischer Anlagen

- Anlagentechnische Ausgangsbedingungen für den Rückbau dieser kerntechnischen Anlagen
- Besonderheiten bei der Primärkreisdekontamination
- Herausforderung: Zerlegung Reaktordruckbehälter
- Schritte zur Erlangung der Gebäudefreigabe

Dr.-Ing. Carmen Isabella Krau, Rückbau und Consulting, Wolfgang Huber, Dettlef Queißer, Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH, Alzenau

10:20 Kaffeepause

Dienstleistungen des Rückbaus im Ausland erfolgreich anbieten

10:50 Aktivitäten internationaler Organisationen im Bereich Stilllegung

- Überblick über Aktivitäten bei der IAEA in Wien und der OECD/NEA in Paris
- Vertiefte Darstellung der Arbeiten der Working Party on Decommissioning and Dismantling (WPDD) der OECD/NEA

Dr. Bernd Rehs, Fachgebietsleiter, Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE), Salzgitter

11:30 Chancen deutscher Rückbau-Dienstleister im Ausland – Erfahrungen in Japan, Südkorea und der Schweiz

- Rückbaudienstleistungen in Asien und im deutschsprachigen Ausland
- Schwerpunkte für Dienstleistungsbedarf im Rückbau
- Kulturelle, fachliche und organisatorische Anforderungen am Beispiel Japan, Südkorea und Schweiz

Dr. Jens-Uwe Schmollack, Fachgebietsleiter Kerntechnik und Strahlenschutz, TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Köln, Dipl.-Ing. Ulrich Karl Kappenberg, TÜV Rheinland Schweiz GmbH, Worblaufen (Schweiz)

12:10 Mittagspause

Technische Konzepte im Rückbau

13:20 Zerlegung und Verpackung von Reaktordruckbehälter-Einbauten

- Europäische Erfahrungen beim Rückbau von Kernkraftwerken
- Fernhantierbare Geräte und Verfahren zur Unterwasserzerlegung
- Zulassung von technischen Einrichtungen bei unterschiedlichen Regelwerken, Anwendbarkeit internationaler Normen
- Lösung der Probleme der Wasserreinhaltung zur Verbesserung der Sichtverhältnisse und Minimierung von Dosisbelastungen am Beckenflur

Dr. Bernhard Wiechers, Produktmanager Rückbau, Hans-Ulrich Vogt, Westinghouse Electric Germany GmbH, Mannheim

14:00 Planung eines Betonbearbeitungs- und Bereitstellungszentrums zur Konditionierung von Betonblöcken der Kontrollbereichsgebäude

- Rückbau kerntechnischer Einrichtungen
- Freimessung an stehenden Gebäuden
- Entsorgung radioaktiven Abfalls
- Betonbearbeitungs- und Bereitstellungszentrum

Dipl.-Ing. Ralf Borhardt, Leiter Projektmanagement, Dipl.-Ing. Karsten Beier, EWN-Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH, Rubenow

14:40 Mechanischer Abtrag kontaminierter Oberflächen

- Abgrenzung staubarme System – emissionsarme Verfahren bei Tätigkeiten mit Schadstoffen
- Abrasives Abtragen mittels Schleifen oder Fräsen von Oberflächen und effektive Gestaltung der Abscheidung und Absaugung der gefährlichen Stäube
- Einsatzmöglichkeiten vom Schleifen oder Fräsen
- Möglichkeiten der Fußboden-, Wand- und Deckenbearbeitung
- Anforderung an die Schutzmaßnahmen bei diesen Arbeiten
- Anwendungsgrenzen

Dipl.-Wirt.-Ing. Jens Lupmann, Leiter Schulungszentrum, ASUP GmbH, Seevetal

15:20 Abschlussdiskussion

15:30 Ende der Veranstaltung



Ausstellung & Sponsoring

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Konferenz aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehens „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:

Ansprechpartnerin:
 Isabella Busch
 Projektreferentin Ausstellungen & Sponsoring
 Telefon: +49 211 6214-592
 E-Mail: busch_i@vdi.de

Teilnehmerstimme

„Das sehr vielseitige Vortragsprogramm und die unterschiedliche „Herkunft“ der Referenten ist sehr gut. Sehr unterhaltsame Moderation.“

Dipl.-Ing. Björn Seidel, Projektmanager Abbau Großkomponenten, RWE Power AG, Essen

„Diese Fachkonferenz ist eine sehr interessante Veranstaltung. Experten referieren und diskutieren über aktuelle Themen des Rückbaus von technischer Anlagen - sehr gute Möglichkeit sein Netzwerk und den Wissenstand zur erweitern.“

Lukas Reinmüller, Leiter Stilllegung & Rückbau, Reinmüller GmbH, Frankfurt am Main



Weitere interessante Veranstaltungen

VDI-Fachkonferenz

Rückbau konventioneller Kraftwerke

05. und 06. September 2018, Düsseldorf

Seminare

Bau-Projektmanagement

08. und 09. August 2018, Frankfurt am Main

14. und 15. November 2018, Nürtingen bei Stuttgart

Praxisseminar – Building Information Modeling

15. und 16. Mai 2018, Mannheim

04. und 05. September 2018, Düsseldorf

1x1 der Energiewirtschaft für Sekretariat und Assistenz

19. und 20. April 2018, München

16. und 17. August 2018, Frankfurt am Main



5 gute Gründe, warum Sie diese Veranstaltung besuchen sollten:

1. Profitieren Sie von den Erfahrungen der Betreiber
2. Erkennen Sie die Herausforderungen im Rückbau kerntechnischer Anlagen
3. Finden Sie praktische Entscheidungshilfen für Ihre individuellen Fragestellungen
4. Vermeiden Sie Planungsfehler und sparen Sie Kosten und Zeit
5. Aktualisieren Sie Ihr Fachwissen und erhalten Experten-Tipps für die Praxis



VDI-Spezialtag, Dienstag, 03. Juli 2018

Verwaltungsrechtliche Randbedingungen beim Rückbau kerntechnischer Anlagen

09:30 bis 17:30 Uhr



Ihre Leitung: Dr. Stefan Wiesendahl, Rechtsanwalt, KÜMMERLEIN Rechtsanwälte & Notare, Essen

Zielsetzung

Der Rückbau von kerntechnischen Anlagen entwickelt sich zu einer immer bedeutenderen Aufgabe für die Betreiber kerntechnischer Anlagen, aber auch für Dritte, die ihre Leistungen in diesem Marktsegment anbieten. Für die Beteiligten bedeutet dies einerseits, dass Kenntnisse und Erfahrungen über die technischen Randbedingungen der Projektabwicklung unabdingbar sind. Andererseits aber müssen die technischen Inhalte in Unterlagen abgebildet werden, die gewährleisten, dass die notwendigen verwaltungsrechtlichen Randbedingungen für die Umsetzung der geplanten Rückbauarbeiten erfüllt werden. Dafür ist ein Grundverständnis der verwaltungsrechtlichen Grundlagen der Rückbaudurchführung erforderlich.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verwaltungsrechtlichen Randbedingungen des Rückbaus kerntechnischer Anlagen zu geben. Es soll ein Verständnis sowohl für die Rolle der Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden als auch für die Rolle der Betreiber und Antragsteller geweckt werden. Dazu werden die einschlägigen Genehmigungsbedürfnisse und die verfahrensrechtlichen Anforderungen an die Durchführung behördlicher Verfahren erläutert. In den Blick geraten dabei selbstverständlich insbesondere das Atomgesetz (AtG) und die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) sowie die Atomrechtliche Verfahrensverordnung (AtVfV). Berücksichtigt werden müssen aber auch Anforderungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) der jeweiligen Bauordnungen der Länder und des Abfallrechts (KrWG).

Separat buchbar

Inhalte des Spezialtages

- **Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer**
- **Einführung in die verwaltungsrechtlichen Grundlagen**
 - Genehmigungsbehördliche Tätigkeiten
 - Aufsichtliche Tätigkeiten
 - Antragsunterlagen
 - Wesentliche und unwesentliche Änderungen
 - UVP-Pflicht
 - Verfahrensanforderungen
- **Genehmigungsbedürfnisse und UVP-Pflichten**
 - Stilllegung und Abbau bzw. sicherer Einschluss, § 7 Abs. 3 AtG
 - UVP-Pflicht für die insgesamt geplanten Maßnahmen zur Stilllegung, zum sicheren Einschluss oder zum Abbau der Anlage bzw. von Anlagenteilen sowie UVP-Pflicht von Änderungen
 - Genehmigung der Beförderung von Kernbrennstoffen, § 4 AtG
 - Genehmigung zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen, § 6 AtG
 - Umgangsgenehmigung, § 7 StrlSchV
- **Verfahrensrechtliche Anforderungen**
 - Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung, § 25 Abs. 3 VwVfG
 - Öffentlichkeitsbeteiligung (insbesondere Verfahrensschritte nach der AtVfV und Erörterungstermin)
- **Anforderungen sonstiger Rechtsgebiete**
 - Bauordnungsrechtliche Genehmigungsbedürfnisse und Änderung baulicher Anlagen
 - Freigabe gemäß § 29 StrlSchV und Abfallrecht (KrWG)
- **Zusammenfassung und Abschlussdiskussion**

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de

[www.vdi-wissensforum.de/
rueckbau-kernkraft](http://www.vdi-wissensforum.de/rueckbau-kernkraft)

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

VDI-Konferenz „Rückbau kerntechnischer Anlagen“	VDI-Spezialtag „Verwaltungsrechtliche Randbedingungen“	Kombipreis Konferenz + Spezialtag
<input type="checkbox"/> 04. und 05. Juli 2018, Düsseldorf (06K0071018)	<input type="checkbox"/> 03. Juli 2018, Düsseldorf (06ST056001)	<input type="checkbox"/> 03. bis 05. Juli 2018, Düsseldorf
EUR 1.390,-	EUR 940,-	EUR 1.970,-

1111

Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: Mitgliedsnr.* _____

* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich. Sonderkontingent für Mitarbeiter von Hochschulen und Behörden auf Anfrage möglich.

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet: www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsort/ Zimmerbuchung: NH Düsseldorf City Nord, Münsterstr. 232-238, 40470 Düsseldorf, Tel. +49 211 239486-0, E-Mail: nhduesseldorfci-tyndord@nh-hotels.com
Ein Zimmerkontingent ist in dem Hotel unter dem Stichwort „VDI“ bis zum 05.06.2018 abrufbar.
Bitte beachten Sie, dass dieses begrenzt ist.

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen und die Abendveranstaltung enthalten. Die Veranstaltungsunterlagen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit widersprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

